

Zeitschriften pro 1882.

[62637.]

Wie bisher werden auch pro 1882:

Annalen der Physik und Chemie,
hrsg. v. Wiedemann (früher Poggendorff).
**Beiblätter zu den Annalen d. Physik
und Chemie.**

Journal f. prakt. Chemie,

hrsg. von H. Kolbe und E. v. Meyer.

nur auf Bestellung und gegen Nachnahme des
ganzjährigen Abonnementsbetrages beim 1. Heft
geliefert.

Ich versende alljährlich deshalb Anfrage-
zettel und bitte um deren Beantwortung, falls
Sie nicht inzwischen schon bestellt haben. —
Selbstverständlich löse ich baar remittirte Expl.
vor Erscheinen des 2. Heftes ohne Anfrage
wieder ein; ist schon das 2. Heft versandt, so
bedarf es einer Anzeige.

Dagegen liefere ich

Die Predigt der Gegenwart 1882

in neue Rechnung in seither. Anzahl unverlangt,
bitte aber um Anzeige von Contin.-Veränderungen
resp. sofortige Remission pro complet von nicht
abgelesenen Exemplaren.

Die

Jahrbücher f. prot. Theol.

beginnen den Jahrgang im October; nicht
abgelesene Expl. sind daher in alte Rechnung
vor Erscheinen des II. Quartalheftes (Januar)
zu remittiren.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

Ausländische Neuigkeiten.

[62638.]

A. Twietmeyer,

Ausland. Sortiment in Leipzig.

Marcel, Yvette la repentie. 3 fr.

Fleuriot, Charybde et Scylla. 2 fr.

Mémoires de Metternich. T. V. 9 fr.

Viollot-le-Duc, Compositions et dessins.

10 Livr. 60 fr.

Huysmans, A vau-l'eau.

[62639.] Bei Beginn des 2. Jahrgangs em-
pfehle ich Ihrer gef. ferneren Verwendung:

Der Waffenschmied.

**Illustrirte Zeitung für Fabrication
und Handel von Gewehren, Waffen
und Munition.**

Redaction:

Gewehrfabrikant R. Bornmüller in Suhl.

Monatlich 2 Nummern.

Preis pro Quartal 2 M. mit 25% gegen baar.

Interessenten sind alle Waffenfabrikanten,
Waffenhändler, Büchsenmacher, Militärs, Forst-
beamte, Jäger und Liebhaber von Waffen
aller Art.

Die letzte Nummer vom Jahrgang 1881
stelle ich Ihnen als Probe gratis zur Ver-
fügung und bitte, zu verlangen.

Leipzig.

W. Mertens.

[62640.]

Werke

von

Frau Louise d'Alq.

Neue Ausgabe

(die einzige, welche von der Verfasserin
autorisirt ist).

Mehrere Medaillen und Ehren-Diplome.

Frau Louise d'Alq hat soeben eine
neue, sorgsam revidirte, verbesserte und
vergrößerte Ausgabe ihrer Werke heraus-
gegeben. Unter dem Titel: *Nouveau savoir-
vivre universel* in drei Bänden findet man
(im 1. Bande) „*Le savoir-vivre dans toutes
les circonstances de la vie*“, (im 2. Bande)
„*La science du monde*“, alle beide nach den
jetzigen Gebräuchen bedeutend umgeändert;
ferner einen 3. Band: „*Gebräuche und Sitten
aller Gewerbe*“, welcher zum ersten Male
erscheint und dessen Inhalt allen Leuten
höchst nützlich sein wird. Die neue Aus-
gabe, die einzige, welche die Verfasserin
autorisirt hat, unterscheidet sich leicht von
den früheren durch die autographische
Unterschrift von Frau Louise d'Alq, welche
sich auf dem eleganten blauen Einbände
befindet, und durch das Wort *Paris*, welches
am Ende des Bandes den Ort angibt, wo
das Werk herausgegeben wurde. Das Publi-
cum wird darauf aufmerksam gemacht, dass
es nachsehen muss, ob diese Bedingungen
erfüllt sind. Der detaillirte Katalog der
neuen verbesserten Ausgaben aller Werke
von Frau L. d'Alq ist im Comptoir der
Causeries Familiales in Paris, rue Lord
Byron 4, zu haben. — Die neue Ausgabe
ist für 3 M. netto jeder Band bei Ghio in
Paris, Palais royal, und bei Le Soudier in
Leipzig zu haben.

[62641.] Hierdurch zeigen wir Ihnen er-
gebenst an, dass in unserem Verlage soeben
erschien:

„Kunst-Scherben“gesammelt und zusammengestellt von
G. Spielhagen.Heft I. à 10 M. ord. mit 33 1/3% Rabatt
und 12 + 1.

Jede Lieferung enthält 6 Tafeln in
prachtvollem lithographischen Farbendruck
und wird das Werk in 4 Lieferungen com-
plet erscheinen. Schon durch einige Probe-
Abdrücke der in Lieferung I. enthaltenen
Blätter hat das Werk in unserem Kunden-
kreise eine so günstige Beurtheilung ge-
funden, das uns bereits eine Anzahl Bestel-
lungen auf genannte Lieferung vor deren
Fertigstellung zuzugingen, und lässt sich daher
mit Bestimmtheit annehmen, dass die Nach-
frage, nachdem der Werth und die Vorzüg-
lichkeit unseres Unternehmens auch von
dem grösseren Publicum zur Genüge erkannt
sind und die Stimme der Presse hierüber
in die Oeffentlichkeit gedrungen sein wird,
jedenfalls eine sehr grosse werden dürfte.
Bei jedem Zeichner und Maler, sowie in den
weitesten Dilettantenkreisen werden unsere
„Kunst-Scherben“ ohne Zweifel grossen
Anklang finden. Um Sie nun eines jeden
Risicos zu entheben, sind wir bereit, Ihnen
ein Exemplar der Lieferung I. gegen baar
mit Remissionsberechtigung zu über-

senden, und gestatten wir Ihnen sehr gern,
sobald Sie sich von der künstlerischen Aus-
führung und leichten Absatzfähigkeit unseres
Werkes überzeugt, uns event. dasselbe nach
Verlauf von 3 Monaten, vom Tage der
Factur ab gerechnet, via Leipzig gegen baar
zu remittiren. Falls Sie sich gütigst recht
energisch dafür verwenden wollen, so sind
wir erbötig, Ihre Bemühungen durch ein
Inserat auf halbe Kosten in einem dortigen
gelesenen Blatte zu unterstützen. Auch
unterlassen wir, wie schon angedeutet, nicht,
den Redactionen der sämtlichen grösseren
Zeitungen Exemplare zur Recension zu über-
mitteln. Für den Fall, dass Sie das Werk
noch Ihrer Weihnachtsausstellung einzuver-
leiben belieben, wofür wir Ihnen sehr dankbar
wären, bitten wir Sie, selbiges gef. direct pr.
Post zu verlangen. Indem wir Ihnen für
eine recht umfassende und thätige Verwen-
dung schon im voraus unseren Dank ab-
statten, zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin S. W., Friedrichstr. 49a.

Spielhagen & Co.

[62642.] Soeben erschien und wird nur auf
Verlangen versandt:

Die Schauspielerin.

Schauspiel in 4 Akten

von

Heinrich Teweles

(Prag).

5 1/2 Bog. kl. 8. Brosch. Preis 1 M. 60 s.
m. 1/4 (auf Rechn. 1882).

Achtungsvoll

Prag, 13. December 1881.

G. Dominicus.

Verlag von

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[62643.]

Memoiren eines Theekessels. Vom Ver-
fasser der „Sommerproffen“. 8. Brosch.
3 M. Geb. (nur fest!) 3 M. 60 s.

Daß dieser Theekessel sich gelegentlich in
einsamen Stunden auch mit „brennenden“
Tagesfragen beschäftigt, ist durch seine Stellung
in der Gesellschaft sehr natürlich; um so mehr,
wenn wir Folgendes hören, S. 21:

„Der Leser meiner Memoiren hat vielleicht
Anstoß genommen, daß ich als Theekessel
nicht bloß mit menschlichen Angelegenheiten,
mit Rindfleisch, Sardellen, Kleingeld, Offi-
zierburtschen, Heraldik, Schnurrbärten, Cigar-
ren u. dgl. so bekannt bin, sondern auch dann
und wann eine geistreiche Bemerkung mache,
oder salonphilosophische Betrachtungen an-
stelle; ja ich selbst stutze oft über meinen
Esprit. — Vieles drängt mir die Vermuthung
auf, daß meine Seele früher in der leiblichen
Gestalt eines nicht unberühmten, oft wie von
heißem Wasser innerlich siedenden und auf-
brausenden Diplomaten Wohnung gehabt
u. s. w.“

(Karlsruher Zeitung 1881, 10. Dec.)

**Deutsch-französische
Correspondenz für Buchhändler.**

[62644.]

2 M.

Verlag von Karl Fr. Pfau in Leipzig.